

Die Figur No: *

Welcher
die Herr-
lichkeit des
Bergs Si-
nay prä-
sentiert.

Bei gegenwertiger Figur No: *, so wird nunmehr/ die Herrlichkeit des Bergs Sinay / ganz
verfertigt vor Augen dastehend gesehen / demnach die Falln ist hinauff gezogen worden / so stehet sie
von ff. gegen ff. vnd widerumben von ff. gegen ff. zween Schuch weit offen. Bey O. aber so wird
die Sonnen solcher gestalt hinein gestellt / das man sie an einem eysern Stängel in links oder rechts/
verändern/ vnd durch solches verwänden / so thun die vorher auff dem Boden / so wol auch die / auff
den beeden Seiten stehende Liechter / in die Straalen der Sonnen fallen / das gar hinderste / von dem
eröffneten hindern Boden herein scheinende Liecht aber / vnd durch das bey O. stehende Glas mit
Wasser / nicht anderst / als wie der Glanz von einem Auge herauß blicket / leuchten / wiewohlen viler-
nannte vier Liechter nicht gesehen werden / so thun sie doch die O. Sonnen so wol vornen an ihren
Straalen / als auch nicht weniger in deroselben mittel / durch das offtgedachte halb runde doppelte
(aber mit Wasser eingefüllte) Glas/ also bescheinen/ das im umbwänden der angeregten O. ein solch-
scharpffer durch das Glendergold im Kasten verursachende Splendor, oder Glanz herfür fällt / schim-
mert vnd zwickert/ worob dem Menschen der etwann gar zu eyserig darein sehen wolte / gleichsam das
Gesicht vergehn möchte. Was aber die

Vnd wie
die Sonnen
darein zu-
richte seye.

O. Sonnen an ihr selbst anbelangt / die wird 1 1/2. Werckschuch im Diameter groß / von 16.
Spitzen / oder Flammen / jedoch nur eines Messerruckens dick / von wolgefärbtem Messing / schön
Goldglanzend/ auß einem/ wie Goldscheinenden Balbierers Böcken herauß geschnitten / welche man
hernach auch zu jederzeit / mit Ziegelsteinmeel / abbrägen vnd glanzend machen kan / massen dann die
Experienz, an besagten Balbierers Böcken/ zuerkennen gibt/ das sie immerzu gar sauber vnd glanzend
kündend erhalten werden. In der mitten bey O. aber / so wird ein etwann 5. Zoll im Diametro groß
ses/ zwifaches/ vnd gegen der Scena heraußwärts/ halb rund geformirtes

Eristalinen Glas / (oder aber ein geknorretes / flaches/ gläserin Gläschlin / da man nichts bessers
gehaben kan/ hierbey auch etwas prästieren) dergestalt hierzu mit sonderbarem Fleiß in der Glashüt-
ten verfertigt werden / das man zweyer zwerschfinger breit / Wasser (darunder gleichwol nur gar we-
nig rother Safft / oder Farb geschwungen wird/ damit dasselbige Wasser / vmb etwas rothlechts wer-
de) zwischen das hindere vnd vordere Glas / einem Gutterglas ähnlich/ (aber wie ein halber Mond
D. mit eingebogener halber runde/ oben muß eines Fingers weite / ein Anfas / oder Loch gelassen wer-
den/ damit man durch dasselbige Loch das Wasser hinein gießen / auch widerumben herauß lassen mö-
ge/ vnden so hat das vilernannte Glas ein Zapffen mit welchem es kan eingesteckt / hierdurch neben
dem obern Anfas oder Pfeiffen / desto besser in sein Gehäuf befestiget werden) hinein schitten möge /
welches Glas nun hernach in sonderbare/ hinden auff die Sonnen aufgelöthete Kinnelin mag gestellt/
alsdann mit Häcklin hinzu-gerucket/ damit es beständig vnd vnzerbrochen also hinden an der Sonnen
verbleibe. Vnd eben auff diese Manier/ so wurde die Sonnen mit gar geringen Vnkosten vnd wenig
habender Mühe/ außgefertiget/ die hat von 5. an/ biß gegen ff. hinauff/ ein eysern Stängel in/ gleicher-
weiss vnd vom obern

Damit sie
ein großen
Glanz von
schwerffen
thue.

ff. biß gegen 3 1/2. hinauff/ eben auch ein sollich eysern Stängel in / wiewolten sie/ des vmbgehns hal-
ber/ allein für ein einiges eysern Stängel in zu æstimieren seynd / jedoch so ist es bey ff. vnd ff. dermas-
sen in den Sternen hinein befestiget / das berührtes Stängel in / doch nicht über die O. herab gehn
darff / damit sie hierdurch nicht versinfert werde / vnd mag man dannoch die O. damit umbwän-
den. Bey

gg daselbsten so hat der vilernannte Kasten / ein besondern Anschlag / welcher hernach an ein
Balcken des obern Bodens / im hindern Graben / gleich neben dem Berg Sinay / (von solchem
Berg dann / auch bald hernach etwas solle gemeldet werden / vnd darbey sein Figur vorzustellen vn-
vergessen bleiben) angelegt/ die Falln aber/ biß das die Zeit zum eröffnen herbey kompt / also verschloß-
sen behalten.

Wann nun dem Actu gemäß/ GOTT der HERR auß dem Himmel / mit dem Moysse redet / be-
neben so vil Bliz vnd Donnern/ sampt der Posaunen Schall sich hören vnd sehen lassen / so thut man
alsdann die offternannte Falln übersich ziehen die

Sonnen O. aber allgemach umbwänden / jedoch nur ein wenig zur rechten / dann wider ein wenig
zu linken Seiten/ allein movieren, so wird sie ein sehr schönen Glanz mit zwickerenden Straalen/ gegen
den Aspectoren, herfür werffen/ die sich wie es doch zugehn mußte / verwundern. Eben diese Herrlig-
keit des Bergs Sinay/ ist hernach in vil andern Actionen, mehr / wol zugebrauchen. Der Liebhaber
diser Dingen wirds ihme schon zur Recreation dienen lassen.

Hernach=